

GRUSS AUS MARIAZELL

Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, A-8630 Mariazell
Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, office@basilika-mariazell.at



LIEBE FREUNDE VON MARIAZELL!

Mariazell, Advent 2021

„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll“ – „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“



Voller Sehnsucht erwarten viele Menschen die Worte, die der Engel zu den Hirten gesprochen hat, denn Corona-Pandemie, Klimakrise und Blackout-Szenarien dominieren die täglichen Nachrichten unserer Zeit und machen uns oft traurig, müde, hoffnungslos und betrübt.

Die Hirten von damals gehen der Botschaft des Engels – dem Wort Gottes – nach, folgen dem Licht – dem Stern – und sie sehen das Kind und das Licht, das von ihm ausgeht, und spüren: Nichts bleibt, wie es war. Wer wirklich hinsieht auf das Kind, welches im Schoß Mariens – seiner Mutter – liegt, und sein Herz offen hält für das Licht, für den kann das Leben neu, stark und voll von Hoffnung werden.

Gott lässt uns nicht allein! Er kommt zu uns – fürchten wir uns nicht!

Ganz besonders freut es mich, dass trotz all der Schwierigkeiten in diesem Jahr viele Wallfahrerinnen und Wallfahrer nach Mariazell gekommen sind und das Licht bei der Gnadenstatue gesucht haben. Ich bin mir auch sicher, dass viele davon Trost und Zuversicht erfahren durften.

Für die kommende Zeit des Advents und das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen von Herzen viel Kraft, Licht, Freude und Gottes Segen! Möge die Gottesmutter Maria, die Magna Mater Austriae, weiter unsere Beschützerin und Fürsprecherin sein! Und hoffentlich „auf Wiedersehen“ im nächsten Jahr in Mariazell!

P. Michael Staberl OSB

P. Michael Staberl OSB, Superior

ALLE WEGE FÜHREN NACH ... MARIAZELL

Das Motto der Wallfahrt der Malteser ist eine schöne Metapher für unser Resümee der Wallfahrtssaison. Diese konnte heuer allerdings erst verspätet Ende Juni begonnen werden und endete am österreichischen Nationalfeiertag mit der „Missa in G“ von Franz Schubert, aufgeführt vom Friedrich Lessky Chor. 2021 durften wir aber trotz der Pandemie eine große Vielfalt an Pilgern im Gnadenort begrüßen. Vom Individualpilger bis zu großen Wallfahrergruppen mit mehreren 1.000 Personen, von vielen Fußwallfahrern mit oft tagelanger, ja wochenlanger Anreise, bis zu den Motorrad und Fahrradpilgern, und manchmal auch von Mariazell bis ins eigene Zuhause via Live-Stream. Auf den folgenden zwei Seiten möchten wir einen kurzen Überblick der Highlights der Wallfahrtssaison mit Ihnen teilen.

Polizeiwallfahrt, 100 Jahre Burgenland – 60 Jahre Diözese Eisenstadt

Die traditionelle Polizeiwallfahrt (Bus- und Fußwallfahrt) nach Mariazell fand am 10. September bereits zum 15. Mal statt. Die Wallfahrt unter dem Motto „100 Jahre Burgenland – 60 Jahre Diözese Eisenstadt“ richtete dieses Jahr die Landespolizeidirektion Burgenland aus und feierte damit 100 Jahre Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich und das 60-jährige Jubiläum der Diözese Eisenstadt. Gemeinsam mit vielen Polizistinnen und Polizisten aus den Landespolizeidirektionen Wien, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und der Zentralstelle des Innenministeriums pilgerte auch Innenminister Karl Nehammer bei perfekten Wetter zur Magna Mater Austriae.



39. Bundes-Dankeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes

Mit dem Anliegen, besonders für die Opfer der Coronakrise zu beten und den Schutz vor Umweltkatastrophen zu erbitten, pilgerten 1.500 Seniorinnen und Senioren aus ganz Österreich am 13. September nach Mariazell. Am feierlichen Gottesdienst der „Bundes-Seniorenwallfahrt“, den Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM zelebrierte, nahmen zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Präsidentin LAbg. Ingrid Korosec, Nationalratspräsidentin i.R. Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol und Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Bereits am Vorabend wurde eine festliche Lichterprozession gehalten.



75 Jahre Niederösterreichischer Bauernbund

Anlässlich des großen Jubiläums pilgerten 2.000 Bauernbündler aus ganz Niederösterreich für zwei Tage in den Gnadenort, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die Geschichte der NÖ Bauernbundwallfahrt geht zurück ins Jahr 1947. Damals konnten Bundeskanzler Leopold Figl und Landeshauptmann Josef Reither erstmals ihr Gelöbnis einlösen, jedes Jahr Niederösterreichs Bauern in einer Dankeswallfahrt nach Mariazell zu führen. Sie gelobten dies im Konzentrationslager in der Hoffnung, dass Österreich wieder Freiheit und Selbstständigkeit erlangen werde.



VOM PILGERN UND WALLFAHREN



Symbolisch nahmen auch Tochter Anneliese und Enkel Johannes Figl für ihrer Vater und Großvater an der Wallfahrt teil. Am Festgottesdienst mit Bischof Dr. Alois Schwarz nahm auch Bundeskanzler Sebastian Kurz teil, der sich in einer kurzen Wallfahreransprache an die Pilger wandte.

Malteser Wallfahrt

200 Wallfahrer, darunter 50 Menschen mit körperlichen bzw. geistigen Beeinträchtigungen und ihre Malteser-Begleitpersonen aus ganz Österreich, pilgerten vom 23. bis zum 26. Oktober unter dem Motto „Magnificat“ zur Magna Mater Austria nach Mariazell. Die Intention des Ordens für die Pilgerreise in den Gnadenort war Vertiefung im Glauben zu finden und Kraft für den Alltag zu tanken. Da dem Orden in den letzten beiden Jahre keine größeren Reisen und Wallfahrten möglich waren, war die Freude des Wiedersehens bei den Betreuten, Pilgern und Maltesern besonders groß.



Virtuelle Pilgerreisen

Eine Besonderheit in diesem sowie im vergangenen Jahr ist die moderne und gesundheitsbezogene Lösung des Livestreamings als Antwort auf die Coronakrise. Sowohl der Niederösterreichische Bauernbund als auch die Wallfahrt der Malteser boten einen Live-Stream von der Festmesse sowie ein umfangreiches Miterleben über die sozialen Medien, um möglichst vielen Gläubigen eine sichere Teilnahme an den Wallfahrten zu ermöglichen.

Auch auf der Homepage der Basilika im Menüpunkt Info & Aktuelles sowie über Facebook @Basilika Mariazell und Instagram @basilikamariazell bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das Geschehen im Gnadenort weltweit mitzuverfolgen.

**Ihre Adresse hat sich
geändert oder ist falsch?**

**Bitte teilen Sie uns auch
Ergänzungen wie Stiege, Stock
und Türnummer für die
korrekte Postzustellung mit!**

Freunde der Basilika Mariazell
Benedictusplatz 1
8630 Mariazell
Tel.: +43 3882 2595-0
Fax: +43 3882 2595-20
office@basilika-mariazell.at

DANKE!

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!
WIR BRAUCHEN IHRE HILFE DRINGEND!

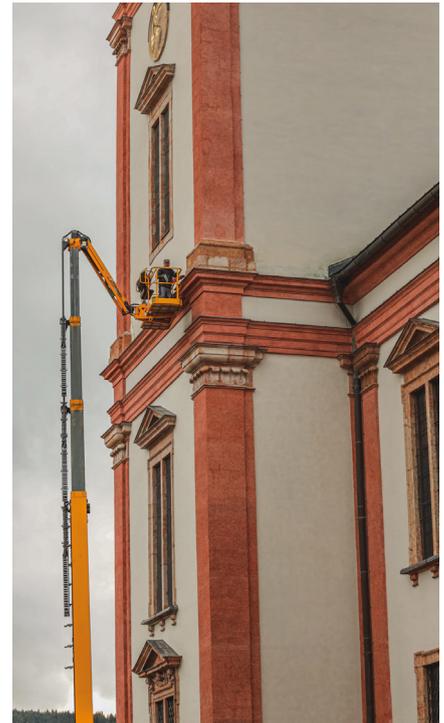
FÜR UNSERE UMWELT & FÜR UNSERE PILGER

In den vergangenen Herbstwochen ist es uns gelungen, neben der Begleitung zahlreicher Wallfahrten umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Außenfassade und den Türmen der Basilika abzuschließen. Mit einem 43 Meter hohen und 21 Tonnen schweren Hubsteiger wurden im Zeitraum eines Monats an allen Ecken und Enden Mauererschä-



den behoben und brüchige Putzstellen verputzt, gespachtelt und neu gemalt. Außerdem wurden abgeschlagene Marmorverkleidungen und beschädigte Teile der Stuckfassade ergänzt und Verfärbungen, die aufgrund der oft extremen Witterungsbedingungen auftreten sind, korrigiert.

Eine wertvolle Hilfe erhielten wir von der Firma Saubermacher, die den alten 50.000 Liter fassenden Öltank des Geistlichen Hauses leerpumpt, reinigt und fachgerecht entsorgt. Diese Maßnahme wurde notwendig, da das Superiorat seit einigen Jahren mit der Biomasse-Fernwärme der Stadtbetriebe beheizt wird und der Öltank eine gefährliche „Altlast“ darstellte.



An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, ohne welche es uns nur schwer möglich wäre, die Basilika Mariazell, ein kostbares Kulturerbe Österreichs, in dieser Form zu erhalten. Wir bitten Sie auch weiterhin um Ihre geschätzte finanzielle Hilfe zum Erhalt unseres Nationalheiligtums.

Impressum: Herausgeber: Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, Benedictusplatz 1, P. Dr. Michael Staberl OSB, Anna Scherfler, Wolfgang Ostermann, 8630 Mariazell, office@basilika-mariazell.at, www.basilika-mariazell.at, Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, Fotos: Basilika Mariazell, Anna Scherfler; **Bankverbindungen der Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell:** PSK: BIC: BAWAATWW, IBAN: AT87 6000 0000 0707 9003; Die Steiermärkische Mariazell: BIC: STSPAT2G, IBAN: AT33 2081 5190 0000 0448; Raiffeisenbank Mariazellerland: BIC: RZSTAT2G129, IBAN: AT46 3812 9000 0006 9005; online SPENDEN: www.basilika-mariazell.at/spenden